

»Harle« Carolinensiel wurde Kreismeister

In der Jugendklasse siegte „Freesland“ Buttforde / Schlußkämpfe des Kreises „Altes Amt Wittmund“

li-Ardorf. Am Sonntagnachmittag wurden in Ardorf die Schlußkämpfe für die Boßelmeisterschaften des Kreises VII (Altes Amt Wittmund) ausgetragen. Es galt, den Boßelkreismeister sowie die Meister in der B-, Jugend und Altersgruppe zu ermitteln. Gleich nach Mittag trafen die Friesenspieler aus dem Alten Amt Wittmund bei der Gastwirtschaft W. Müller ein. Der erste Vorsitzende Johann Ihnen (Wittmund) begrüßte die Boßeler und Freunde des Friesenspiels. Nach Erledigung der erforderlichen Formalitäten konnten die Werfergruppen auf die Bahn geschickt werden.

Auf der Straße Ardorf-Collrunge warfen die Mannschaften der Alters- und Jugendgruppen, während die A- und B-Gruppen sich auf der Straße Ardorf-Spekendorf gegenüberstanden. Der Spielplan sah folgende Endpaarungen vor: Burhaffe gegen Carolinensiel, Willen gegen Buttforde, Uttel gegen Blersum und Wittmund gegen Berdum.

Es herrschte kühles Aprilwetter. Die Straßen waren trocken, so daß die örtlichen Verhältnisse für die Boßelwettkämpfe ideal waren. Die einzelnen Gruppen wurden von vielen Käklern und Mäklern begleitet. Jeder wollte selbstverständlich „seinen“ Verein siegen sehen. Kein Wunder, daß auf den beiden Boßelstraßen reger Betrieb und gute Stimmung herrschten. Wenn auch die Spitzengruppen auf Grund der vorangegangenen Ausscheidungskämpfe ihre Positionen behaupten konnten, so bestand doch noch für mehrere Vereine die Möglichkeit, ihren Tabellenplatz durch einen Sieg zu verbessern. Es war daher verständlich, daß hart um die noch zu erringenden zwei Punkte gekämpft wurde.

Die Endkämpfe verliefen ohne jeden Zwischenfall. Nach Abschluß der Begegnungen versammelte sich die große Boßelerfamilie mit Freunden und Gönnern im Saale von Wolfgang Müller zur Siegerehrung. Vorsitzender

das den Klootschießervereinen entgegengebrachte Verständnis. Es wurde mit Hilfe der Behörden sicherlich ein Weg gefunden, der es den Vereinen Carolinensiel, Blersum und Uttel ermögliche, ihren Boßelsport weiter auszuüben. Leider sei dies zur Zeit auf Grund der neuesten Verfügung der Regierung nicht möglich. Dem Verein Burhaffe dankte Ihnen dafür, daß dieser wieder mit allen Gruppen an den Meisterschaften teilnahm.

Anläßlich des 60jährigen Jubiläums des Vereins „Harle“ Carolinensiel werden die Jugendwerfer des Kreises VII erneut ihre Wanderfahne auswerfen. Die Vereine sollen rechtzeitig unterrichtet werden. Auf dem „Ostfriesentag“ in Aurich am 8. Mai wird der Kreis VII wie bisher mit sieben Fluchtern und sieben Weideboßelern vertreten sein. Probewerfen sollen in Ardorf und Willen durchgeführt werden.

Ergebnisse des Schlußwerfens

Anschließend erfolgte die Siegerehrung. Kreismeister wurde der Verein „Harle“ Carolinensiel mit 18:0 Punkten. In den neun ausstragenden Kämpfen blieb der Verein ungeschlagen. Die Carolinensiel werden nunmehr am 25. September im Kreis Aurich mit den Kreismeistern der Klootschießerkreise Aurich, Esens, Friedeburg und Norden um die ostfriesische Landesmeisterschaft zu kämpfen haben. Der Sieger wird dann gegen den Landesmeister von Oldenburg zur Ermittlung des „Friesischen Boßelmeisters 1966“ antreten. Vizemeister wurde mit 15:3 Punkten „He löpt noch“ Willen.

In der B-Gruppe erkämpfte sich der Verein Ardorf den Meistertitel mit 11:3 Punkten. „Einigkeit“ Uttel belegte — ebenfalls mit 11:3 Punkten — den zweiten Platz. Entscheidend waren hier die während der Ausscheidungskämpfe errungenen Wurf- und Meterzahlen.

Die Jugend von „Freesland“ Buttforde sicherte sich nach harten Kämpfen mit 7:1

ler in der Gemeinde Ardorf herzlich willkommen. In Ardorf seien die erforderlichen Straßen und die Unterkunft für solche Treffen vorhanden. Er würde es daher begrüßen, wenn der Kreis VII seine Veranstaltungen auch in Zukunft in Ardorf austragen würde. Es sei unsere Aufgabe, das uralte Heimatspiel zu fördern, zu pflegen und zu erhalten. Leo Franzen übermittelte die Grüße des Landesverbandes Ostfriesland und beglückwünschte insbesondere den Verein „Harle“ zu seinem großen Erfolg.

Heinrich Stallmann als 2. Vorsitzender des Friesischen Klootschießerverbandes ermahnte die Anwesenden, das Klootschießen nicht zu vergessen. Er bat die Vorsitzenden der Vereine, nichts unversucht zu lassen, damit die Jugend an das Klootschießen herangeführt werde. Auf keinem Sommerfest dürfe ein Stand für Jugendklootschießen fehlen.

Zum Abschluß des Tages stellte der 1. Vorsitzende Ihnen fest, daß die Kreismeisterschaften für das Friesenspiel wieder ein voller Erfolg waren.

Tabellenstand

A-Gruppe		B-Gruppe	
Carolinensiel	18:0	Ardorf	11:3
Willen	15:3	Uttel	11:3
Buttforde	12:6	Carolinensiel	10:4
Uttel	12:6	Buttforde	8:6
Wittmund	10:8	Willen	8:6
Ardorf	9:9	Eggelingen	4:10
Berdum	7:11	Blersum	4:10
Burhaffe	3:15	Wittmund	0:14
Blersum	2:16		
Eggelingen	2:16		

Jugendgruppe		Altersgruppe	
Buttforde	7:1	Wittmund	12:0
Uttel	6:2	Willen	8:4
Ardorf	5:3	Uttel	6:6
Wittmund	1:7	Carolinensiel	6:6
Blersum	1:7	Burhaffe	6:6
		Ardorf	4:8
		Blersum	0:12

Ihnen begrüßte besonders den Bürgermeister der Gemeinde Ardorf, Albert Onken, den 2. Vorsitzenden des Friesischen Klootschießerverbandes, Heinrich Stallmann (Wittmund), den 1. Vorsitzenden des Landesverbandes Ostfriesland, Leo Franzen (Wittmund), sowie das stimmberechtigte Ehrenmitglied des Kreisvorstandes VII, Johann Lüken (Hattersum).

Ihnen gab seiner Freude über den außerordentlich guten Besuch Ausdruck. Er betonte, daß die Kreismeisterschaften auch weiterhin auf der bisherigen Grundlage durchgeführt werden müßten und eine Verringerung der Vorrundenkämpfe nicht vorgenommen werden sollte. Jeder Verein müsse gegen jeden kämpfen. Dies sei der beste Weg zur Intensivierung und Erhaltung des Friesenspiels. Den Behörden dankte der 1. Vorsitzende für

Punkten den Meistertitel, dicht gefolgt von den Jugendlichen aus Uttel mit 6:2 Punkten. In der Altersgruppe wiederholten die alten Herren aus Wittmund den Vorjahrssieg. In den sechs Kämpfen blieben sie ungeschlagen und erreichten somit 12:0 Punkte. Die Altersgruppe von Willen verlor in diesem Jahre zwei Kämpfe und nahm mit 8:4 Punkten den Vizemeistertitel mit nach Hause. Der Kreismeister sowie die Meister der B-, Jugend- und Altersgruppe erhielten aus der Hand des 1. Vorsitzenden je eine Wanderplakette sowie eine Ehrenurkunde und ein Paar neue Boßelkugeln. Die Vizemeister bekamen als Erinnerung an diesen Tag je eine Ehrenurkunde, die mit den Emblemen des Friesischen Klootschießerverbandes geschmückt ist.

Bürgermeister Onken hieß die Friesenspie-